

Antrag auf familien- und pflegegerechte Gestaltung der wöchentlichen Arbeitszeit

nach § 29 des Chancengleichheitsgesetzes

§ 29 „Die Dienststellen können auf Antrag über die gleitende Arbeitszeit hinaus eine familien- oder pflegegerechte Gestaltung der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit einräumen, wenn dies nachweislich zur Betreuung von mindestens einem Kind unter 18 Jahren oder einer nach § 14 Absatz 1 SGB XI pflegebedürftigen nahen angehörigen Person nach § 7 Absatz 3 PflegeZG erforderlich ist und dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Ist beabsichtigt, dem Antrag einer oder eines Beschäftigten nicht zu entsprechen, ist die Beauftragte für Chancengleichheit zu beteiligen. Die Ablehnung des Antrags ist von der Dienststelle schriftlich zu begründen.“

An die Schulleitung der _____

1. Persönliche Daten

Vorname	Name	Deputat
---------	------	---------

2. Stundenplananträge

Für das Schuljahr _____ beantrage ich eine Gestaltung meiner Arbeitszeit nach § 29 ChancenG.

Stundenplananträge	begründet durch folgende familiäre Situation
<input type="checkbox"/> an folgenden Tagen kein Unterricht in der 1. Stunde:	
<input type="checkbox"/> an folgenden Tagen kein Unterricht in der 6. Stunde:	
<input type="checkbox"/> an folgenden Tagen kein Nachmittagsunterricht:	
<input type="checkbox"/> 1 freier Tag bei einem halben Lehrauftrag:	
<input type="checkbox"/> ausreichend lange Mittagspause zur Versorgung der Angehörigen (Angabe des Zeitraumes):	
<input type="checkbox"/> Konzentration der Stunden auf Vormittagsblöcke an folgenden Tagen:	
<input type="checkbox"/> Konzentration der Stunden auf Nachmittagsblöcke an folgenden Tagen:	

Weitere Anträge fügen Sie bitte auf einem gesonderten Blatt bei.

Ort, Datum

Unterschrift